

Ein Jahr mit Neuausrichtungen, Rekorden und Kooperationen

Lars Clarfeld

Generalsekretär der SGAIM

Der Vorstand der SGAIM blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Neben der Teilnahme an der Diskussion um Qualität(-smessung in der Medizin), der Revision des Fortbildungsprogramms AIM, der Überarbeitung des Weiterbildungscurriculums und attraktiven Kongressen sowie Veranstaltungen, wurde eine neue Strategie verabschiedet. Darüber hinaus konnte die SGAIM im Jahr 2019 die Mitgliedschaft vergrössern und äusserte sich gezielt und vermehrt in Vernehmlassungsverfahren.

Das Jahr 2019 war ein turbulentes Jahr: Die Debatte um die Qualität(-smessung in der Medizin) und hohe Anforderungen an die Fort- und Weiterbildung im Bereich AIM sowie die Kongresse der SGAIM verlangten viel Engagement und Innovation. Der Vorstand entwickelte so auch eine Strategie, um die Engagements zu bündeln und den *Generalism* zu stärken. Dazu kam es in der Geschäftsstelle zu mehreren Personalwechseln und Umstrukturierungen.

«Qualität ist kein Zufall»

Die Qualitätskommission startete 2019 unter neuem Präsidium mit der Ausarbeitung einer umfassenden neuen Qualitätsstrategie und arbeitete erste Qualitätsziele sowie Handlungsfelder zu Qualitätsaktivitäten aus. Der Vorstand der SGAIM hat die neue Qualitätsstrategie der SGAIM 2020 bis 2024 unter dem Motto «Qualität ist kein Zufall» im Januar 2020 verabschiedet. Auf Empfehlung der Qualitätskommission hat der Vorstand der SGAIM 2019 entschieden, sich zusammen mit mfe in der Arbeitsgruppe «Pilotprojekt FMH / Versicherer» zu engagieren. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, im Hinblick auf die voraussichtlich 2021 notwendigen neuen Verträge über die Qualitätsentwicklung, mit den Versicherern sinnvolle Massnahmen für den ambulanten Bereich auszuarbeiten und diese mit den Versicherern zu verhandeln.

mfe, SGAIM und Kinderärzte Schweiz haben 2019 mit der «politischen Qualitätsdelegation» zudem ein neues Gremium geschaffen, mit dem sie künftig noch enger zusammenarbeiten wollen und der Bildung der eidgenössischen Qualitätskommission Rechnung tragen.

2019 ist es gelungen, unter der Leitung der SGAIM im Rahmen der Interessengemeinschaft «Forum für Qualitätszirkel» zusammen mit anderen Grundversorgerberufsorganisationen erstmals gemeinsame Ausbildungskurse für Moderatorinnen und Moderatoren von Qualitätszirkeln durchzuführen sowie das seit 2018 jährlich stattfindende Fortbildungstreffen weiter zu etablieren.

Revision Fortbildungsprogramm AIM

Ein wichtiger Schwerpunkt des vergangenen Jahres bildete die Revision des Fortbildungsprogramms Allgemeine Innere Medizin (AIM). Dieses trat per 1. Juni 2019 in Kraft. Neben kleineren Details änderten sich hauptsächlich zwei Punkte: Erstens sind Präzisierungen bei der Definition und bei der Anerkennung der Kernfortbildung erfolgt. Zweitens ist neu geregelt, mit welchen Konsequenzen Ärztinnen und Ärzte rechnen müssen, die ihre Fortbildungspflicht nicht wahrnehmen.

Nachwuchsförderung

Der SGAIM-Vorstand erachtete die Nachwuchsförderung auch 2019 als wichtiges Anliegen. Die zu diesem Zweck eingesetzte Nachwuchsförderungskommission widmete sich 2019 der Planung einer neuen Nachwuchsförderungs- und Öffentlichkeitskampagne. Während Erstere unter anderem Rollenbilder vermitteln, unterschiedliche Karrieremodelle aufzeigen und die Freude an der AIM wecken soll, zielt die Öffentlichkeitskampagne darauf ab, den Fachärztinnen und Fachärzten der Allgemeinen Inneren Medizin, insbesondere



Redaktionelle
Verantwortung:
Claudia Schade, SGAIM



Die Facharztprüfungen 2019 brachen erneut Teilnehmendenrekorde. Foto: © SGAIM

den Spitalinternistinnen und -internisten, Visibilität zu verschaffen.

Daneben unterstützte die Nachwuchsförderungskommission die Entwicklung eines Leitfadens, die als Hilfsmittel in der Transition vom Assistenzarzt zum Oberarzt eingesetzt werden soll. Martin Perrig und Christine Roten haben sich bereit erklärt, dieses Projekt zu übernehmen.

Zunahme im Bereich Fort- und Weiterbildung AIM

Bei den Facharztprüfungen kam es 2019 mit insgesamt 892 erfolgreich absolvierten Facharztprüfungen AIM erneut zu einem Rekord (zum Vergleich die Zahlen der Vorjahre 2018: 833; 2017: 570; 2016: 678). Auch die Anzahl der erteilten Fortbildungsdiplome war 2019 mit 2125 höher als je zuvor (2018: 1431; 2017: 1638).

Neue Strategie beschlossen

An der zweiten Delegiertenversammlung des Jahres wurde die neue Strategie verabschiedet, die dem Kurs der SGAIM Aufwind verschaffen soll. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Schaffung eines Mehrwerts für Mitglieder, der Steigerung der Attraktivität der AIM als Fachrichtung, der Qualitäts- und Forschungsförderung sowie einem aufwandsgerechtem Tarifwesen im Bereich AIM. Daneben wurden eine Mission, Vision und Werte formuliert.

Steigende Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen bei der SGAIM entwickeln sich äusserst erfreulich. Mit aktuell 7516 Mitgliedern im Jahr 2019 verzeichnet die SGAIM einen Mitgliederzuwachs von 155 Personen. Diese positive Entwicklung ist auch durch die Zunahme junger Mitglieder zu verzeichnen.

Teilnahme an politischen Diskussionen

Inhaltlich beschäftigte sich die SGAIM in verschiedenen Vernehmlassungsverfahren mit ganz unterschiedlichen Themen. Dabei beteiligte sie sich 2019 an so vielen Vernehmlassungen wie noch nie zuvor. Darunter gehörten sowohl eine Stellungnahme zum indirekten Gegenvorschlag der Pflegeinitiative – Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege, als auch zur Vernehmlassung «Eidgenössische Volksinitiative «Organspende fördern – Leben retten» und zum indirekten Gegenvorschlag des Bundesrats (Änderung des Transplantationsgesetzes).

Attraktive Kongresse und spannende Kooperationen

Unter dem Präsidium der ICKS mit Frau PD Dr. Esther Bächli und Professor Dr. med. Thomas Fehr fand der Frühjahrskongress vom 5. bis 9. Juni 2019 in Basel statt. Am Kongress wurde erstmals ganz auf ein gedrucktes Hauptprogramm verzichtet und voll auf die Kongress App gesetzt. Zudem wurden neue Formate wie zum Beispiel Mini Orals eingeführt.

Der SGAIM-Herbstkongress 2019 fand vom 19. bis 20. September in St. Gallen statt. In Kooperation mit KlinFor, den Klinischen Fortbildungstagen des Kantonsspitals St. Gallen, war der Kongress ein voller Erfolg.

Am Health Symposium in Bern unter der Leitung von Professor Drahomir Aujesky (SGAIM) und Professor Marcel Zwahlen (NFP 74) wurden aktuelle Projekte des Nationalen Forschungsprojekts 74 vorgestellt und diskutiert. Das Health Symposium 2019 im neu eröffneten Casino Bern besuchten rund 80 Teilnehmende.

Zusammenarbeit und Synergien

Der Austausch mit mfe wurde 2019 intensiviert. So treffen sich die Geschäftsleitungen der beiden Gesellschaften nun einmal monatlich zum Abstimmungsaustausch. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnerorganisationen Haus- und Kinderärzte Schweiz (mfe), Vereinigung Schweizerischer Internisti-

Über die neue Strategie berichteten wir ausführlich in der Februar-Ausgabe des PHC (<https://primary-hospital-care.ch/issue/edn/phc.2020.02>). Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite (<https://www.sgaim.ch/de/ueber-uns/strategie-2020-2024.html>).



Neue Angebote und Kooperationen trugen 2019 zur Attraktivität der Kongresse und Veranstaltungen bei. Foto: © SGAIM

scher Chef- und Kaderärzte (ICKS), Junge Hausärztinnen und -ärzte Schweiz (JHaS) und Swiss Young Internists (SYI) konnte im bisherigen Rahmen weitergeführt werden.

smarter medicine: «Weniger ist mehr»

Der Verein *smarter medicine* – Choosing Wisely Switzerland, dessen Geschäftsstelle durch die Geschäftsstelle der SGAIM geführt wird, hat im Jahr 2019 weitere Top-5-Listen von medizinischen Fachgesellschaften veröffentlicht. Weitere Listen werden zurzeit ausgearbeitet. Neben einer breiten Berichterstattung zum Thema der Über- und Fehlbehandlung in der Medizin im Zusammenhang mit *smarter medicine* und öffentlichen Auftritten, fand ein Parlamentarieranlass im Café Galerie des Alpes im Bundeshaus statt.

Daneben widmete sich der Verein einer strategischen Neuausrichtung: Eine Arbeitsgruppe arbeitete Stossrichtungen aus und definierte unter anderem Rechte sowie Pflichten von Partnern. Weitere spannende Projekte wie eine nationale Kampagne und Hilfsmittel für Behandelnde wurden 2019 vorbereitet.

Der ausführliche Jahresbericht 2019 des Vorstandes ist öffentlich und kann auf der Webseite der SGAIM in der Rubrik «Über uns / Porträt» heruntergeladen werden (<https://www.sgaim.ch/de/ueber-uns/portraet.html>).

Korrespondenz:
Claudia Schade
Kommunikationsverantwortliche und stellvertretende Generalsekretärin
Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
[claudia.schade\[at\]sgaim.ch](mailto:claudia.schade[at]sgaim.ch)